

Highschool Life Overdose

Von federfrau

Kapitel 5: Gespräch mit Sehun

~Xiumins POV~

"Ich weiß ja nicht, wie lange du noch hinter der Tür rum stehen willst aber nur zu deiner Info: Ich habe dich bemerkt", riss Sehuns Stimme mich plötzlich aus meinen Gedanken.

Na toll. Er hatte mich schon bemerkt. Den Überraschungseffekt hatte ich also schon mal nicht mehr auf der Seite. Aber egal. Ich atmete tief durch. Dann also los. Davon abgesehen hatte ich mir das selbst eingebrockt.

"Was willst du Xiumin? Du bist doch sicher nicht einfach so her gekommen?", nun stand Sehun direkt vor mir.

"Ich wollte mit dir über Sina sprechen", erklärte ich. "Du solltest sie nicht so behandeln"

"Sag bloß", Sehun schnaubte. "Und weshalb? Nur weil du Gefallen an ihr gefunden hast? Das soll ja wohl ein Witz sein"

"Ist es nicht", versicherte ich ihm. "Und es geht auch nicht um mich"

"Achja und um wen dann?", fragte Sehun.

"Na ist doch klar: Um Sina", erklang auf einmal eine Stimme, die wohl keiner von uns erwartet hatte.

"Kai!", riefen wir verblüfft. Und da stand er auch.

"Du siehst nicht gerade erfreut aus", wagte ich schließlich zu sagen.

"Gut erkannt. Ging aber leider nicht anders. Auch wenn ich aus dem selben Grund wie du hier bin"

"Also auch wegen *ihr*", Sehun schnaubte. "Was habt ihr nur alle mit diesem Mädchen?"

"Ich würde dir sehr raten deinen Tonfall zu ändern", sagte Kai und sprach damit genau das aus, was ich dachte.

"Warum? Weil sie dein neues Lieblingsspielzeug ist?", fragte Sehun.

Ich erklärte ihn innerlich für verrückt. Kai so heraus zu fordern würde nicht gut gehen. Niemals. Ich behielt Recht.

"Ich würde dir sehr raten, dass du das nicht wiederholst", Kai sah äußerlich ruhig aus, doch das täuschte. Und das wusste auch Sehun.

"Na schön. Dann eben: Was findet ihr an Sina?"

"Sie ist besonders. Mehr musst du nicht wissen. Xiumin wir gehen", das war alles was Kai sagte, bevor er sich umdrehte.

"Kai! Was sollte das gerade?", stellte ich ihn zur Rede, nachdem wir Sehun und die Dachterasse hinter uns ließen.

"Ich habe dafür gesorgt, dass er Sina in Ruhe lässt"

"Das hättest du mir überlassen können", sagte ich.

"So ging es schneller", sagte Kai. "Vermutlich wird er sie fürs erste in Ruhe lassen. Und falls er das nicht tut..."

"Ich werde auf sie aufpassen, das schwöre ich dir", versprach ich.

"Sehr gut. Ich verlasse mich auf dich und die anderen", Kai lächelte. "Und wenn doch was schief geht rede mit Suho oder D.O"

"Schon klar. Aber ich denke, ich kriege das auch allein hin"

"Gut", Kai klang zufrieden. "Aber verlieb dich nicht in sie, klar?"

"Denkst du ich bin wahnsinnig?", ich meinte die Frage genau so wie ich sie stellte. Denn wer in diesem Universum mochte schon so dämlich sein und Kai das Mädchen weg nehmen, für das er sich interessierte? So spontan fiel mir da nur ein einziger ein. Auch wenn derjenige jetzt wohl erst einmal ruhig sein würde. Hoffentlich.

~kurz vor Unterrichtsbeginn~

"Xiumin, du bist wieder da", begrüßte Sina mich und winkte mir fröhlich zu. "Danke nochmal für alles"

Ich winkte ab. "Kein Problem. Hab ich doch gern gemacht. Und wie war deine Pause so?"

Sehr zu meiner Überraschung verzog sie das Gesicht. "Chaotisch", sagte sie schließlich.

"Chaotisch? Was ist denn passiert?"

"Nichts dramatisches. Nur dass Kris sie willkommen heißen hat", sagte Chanyeol der plötzlich wie aus dem nichts neben Sina stand.

"Oh", mehr fiel mir erst einmal nicht ein.

"Aber dir geht es gut, ja? Kris kann manchmal etwas ruppig sein aber im Grunde ist er ganz okay", sagte ich schließlich.

"Ruppig ist gut. Er hat Sina ein Bein gestellt", erzählte Chanyeol.

"Was hat er?", ich konnte nicht glauben, was ich da hörte. "Stimmt das?", fragte ich Sina.

Die nickte. "Aber mir geht's gut. Wirklich", versicherte sie mir.

"Wenn du das sagst", ich räusperte mich. "Gut ich muss dann mal los. Ich hab jetzt nämlich Sport"

"Du hast kein Tanzunterricht?", wollte Sina erstaunt wissen.

"Doch aber erst morgen in der letzten Stunde. Aber ich hol dich nachher ab vom Unterricht"

"Echt?"

Bildete ich mir das nur ein oder funkelten ihre Augen freudig?

"Wirklich", versprach ich Sina. "Also dann: Bis nachher", ich lächelte ihr noch einmal zu. Dann ging ich Richtung Sportplatz.